

Wo steht der Jurapark heute?

Im Dezember 2007 hat der Verein Erlebnisraum Tafeljura beim Lotteriefonds einen Antrag auf Unterstützung des Projekts „Jurapark Nordwestschweiz“ eingereicht. Zusammen mit dem Verein Dreiklang im Fricktal sollte bis Anfang 2009 der vom Bund geforderte Managementplan erstellt werden. Der Lotteriefonds hat dem Verein Erlebnisraum Tafeljura für die Projektierung und den Aufbau des Juraparks Baselland in den Jahren 2008 und 2009 eine Unterstützung von CHF 407'000.- zugesichert. Die Zusage erfolgte am 30. Juni 2008. Seither haben sich mit der rasanten Entwicklung des Projekts die Rahmenbedingungen stark verändert. Aus dem Projekt Jurapark Nordwestschweiz sind zwei Teilprojekte Jurapark Aargau und Jurapark Baselland geworden, die sich zeitlich und inhaltlich unterschiedlich weiterentwickelt haben. Die im Dezember 2007 formulierten Ziele stellten sich als zu ambitiös heraus und konnten für den Teil Baselland nur teilweise erreicht werden. Insbesondere wurde der Aufwand, die im Perimeter vertretenen 43 Gemeinden und zahlreichen Organisationen über das Projekt zu informieren und davon zu überzeugen, unterschätzt.

Dennoch wurden in den vergangenen anderthalb Jahren intensiver Aufbauarbeit zusammen mit der Stiftung Wasserfallen wichtige Ziele auf dem Weg zum Jurapark Baselland erreicht. 25 Gemeinden haben sich für den Jurapark Baselland ausgesprochen und unterstützen ihn auch finanziell. In mehreren Gemeindeversammlungen sind die Entscheide der Gemeinderäte explizit und klar bestätigt worden. Seit dem 18. November 2009 gibt es einen breit abgestützten Trägerverein, der den Jurapark gegen innen und nach aussen vertritt. Mit wichtigen im Perimeter bereits aktiven Organisationen wurden Abmachungen zur Zusammenarbeit getroffen. Die Medien berichten fast ausschliesslich positiv über das Projekt. Es liegt ein fertig ausgearbeitetes Gesuchsdossier vor, das das Projekt beschreibt und als Grundlage für die Unterstützung durch den Bund dient. Der Landrat hat sich unter derselben Bedingung wie die Gemeinden, das heisst die Anerkennung des Parks durch den Bund, für die Unterstützung des Juraparks ausgesprochen.

Das letzte Ziel, die Eingabe beim Bund im Januar 2010, konnte nicht erreicht werden, da der Jurapark Baselland zurzeit die Kriterien des Bundes nach einer zusammenhängenden Fläche von mindestens 100km² nicht erfüllt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2010 haben diverse Gespräche über die Zukunft des Projektes stattgefunden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Bauernverband beider Basel, Gastro Baselland, Tourismus Baselland und die Wirtschaftskammer Baselland unterstützen das Projekt grundsätzlich und möchten im Vorstand mitarbeiten. Am 25.8. sollen die Gemeinden an einer a.o. Mitgliederversammlung direkt informiert und der Vorstand erweitert werden.

MR, 3.8.2010

Kastentext:

2005 Machbarkeitsprüfung durch WWF Region Basel

2006 Revision des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz

Juni 2007 Machbarkeitsstudie Jurapark Nordwestschweiz

Dezember 2007 Gesuch an den Lotteriefonds BL

30.6.08 Bewilligung des Gesuchs durch den Lotteriefonds

Juni 2009 Managementplan als Entscheidungsgrundlage für die Gemeinden

18.11.09 Gründung des Trägervereins „Jurapark Baselland – Eröffnet Horizonte“ durch 25 Gemeinden

Dezember 2009 Landrat unterstützt den Jurapark und stellt 250'000 Franken ins Budget ein